



Durch den Kopfschnitt wird das akrotone Spitzenwachstum der Weide gebrochen und die bisher schlafenden Seitenknospen am Kopfteil (teilweise auch am Stamm), können nun austreiben

Hormongesteuert wachsen die neuen Seitentriebe aus den ruhenden, proventiven Sprossanlagen hervor. Auch ältere Äste, mit vom sekundären Rindenoberflächen überwachsenen Sprossanlagen, können noch Triebe hervorbringen.

